

A VI 5 - vj 1 / 05

**Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte
im 1. Quartal 2005**



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu.

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Herr Methner	Referatsleiter	Tel. (0511) 98 98 – 31 26
Herr Rohrsen	Sachbearbeiter	Tel. (0511) 98 98 – 31 23

Auskünfte:
Zentrale Informationsstelle

Tel. (0511) 98 98 – 31 24
Fax (0511) 98 98 - 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)
Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -,
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover,
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover
Tel. (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33
E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Erschienen im März 2006

Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2006. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Methodische Erläuterungen.....	5

Regionaltabellen

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte , darunter Ausländer, am Arbeitsort Niedersachsen in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Beschäftigungsumfang am 31.3.2005 und ausgewählten früheren Stichtagen.....	12
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.3.2005 nach Wirtschaftsabteilungen	14

Landestabellen

1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Strukturmerkmalen	16
1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Strukturmerkmalen	17
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Teilzeitbeschäftigten	18
2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Wirtschaftsabschnitten, und –unterabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Teilzeitbeschäftigten	19
3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen	20
3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen	22
4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, Ausländer/-innen sowie beruflicher Ausbildung.....	24
4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, Ausländer/-innen sowie beruflicher Ausbildung.....	26

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik	28
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Vorbemerkung

Diese Veröffentlichungsreihe beinhaltet die Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauszählungen (Quartalswerte) der bei der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versicherungskonten.

☛ Hinweis:

Ab der Auswertung für den Berichtsstichtag 30.6.1999 wird bei der Bundesagentur für Arbeit ein neues Aufbereitungsverfahren eingesetzt. Die so gewonnenen und durch die Bundesagentur für Arbeit vorgelegten Ergebnisse weichen von den zuvor aus dem sogenannten Altverfahren ermittelten Werten ab. Des weiteren ergab sich auch infolge der Einführung der Beitragspflicht zur Sozialversicherung ab 1.4.1999 für weite Teile vormals ausschließlich geringfügig Beschäftigter ab dem Stichtag 30.06.1999 nachträglich die Notwendigkeit von Ergebniskorrekturen.

Die im Zuge der Aufbereitung des Datenmaterials der Beschäftigtenstatistik im Statistischen Bundesamt eingesetzten maschinellen Prüfroutinen wurden ab der Aufbereitung des Materials für den Stichtag 31.3.2003 eng an die Aufbereitungspraxis in der Bundesagentur für Arbeit

angepasst. Fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen werden danach – in Abweichung von der früheren Aufbereitung - im Datenmaterial nicht mehr sachlogisch korrigiert, sondern konsequent als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet. In der Folge führt dieses Vorgehen dazu, dass zu jedem Merkmal auch Fälle „ohne Angabe“ auftreten können.

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse künftig für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig und können während dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit in begründeten Fällen jederzeit geändert werden. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist künftig neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes erforderlich.

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf dem Auswertungsstand Oktober 2005.

Mit der Einführung des Gesetzes zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) ab 1. Januar 2005 entfällt die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Rentenversicherungsträger in Arbeiter und Angestellte. Aus diesem Grund können ab dem Stichtag 31.3.2005 die Angaben zum Merkmal RV-Träger im Datenmaterial der BA nicht mehr geliefert werden.

Methodische Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte") einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht sowohl Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung als auch weitergehende Strukturanalysen und -vergleiche in größeren Zeitabständen.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit – wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) – aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen.

Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen) eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtige Tabellen und Dateien zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen

anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4.) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2. Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in §3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von über 75 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

¹⁾ Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31.12.1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

²⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.2.1998 (BGBl. I S. 343).

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die Anmeldung (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die Abmeldung (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die Jahresmeldung (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die Unterbrechungsmeldung (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat
- sofort – und Kontrollmeldungen (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung)
- sonstige Meldungen (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1.1.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1.1.1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldun-

gen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger, für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt.

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein so genanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

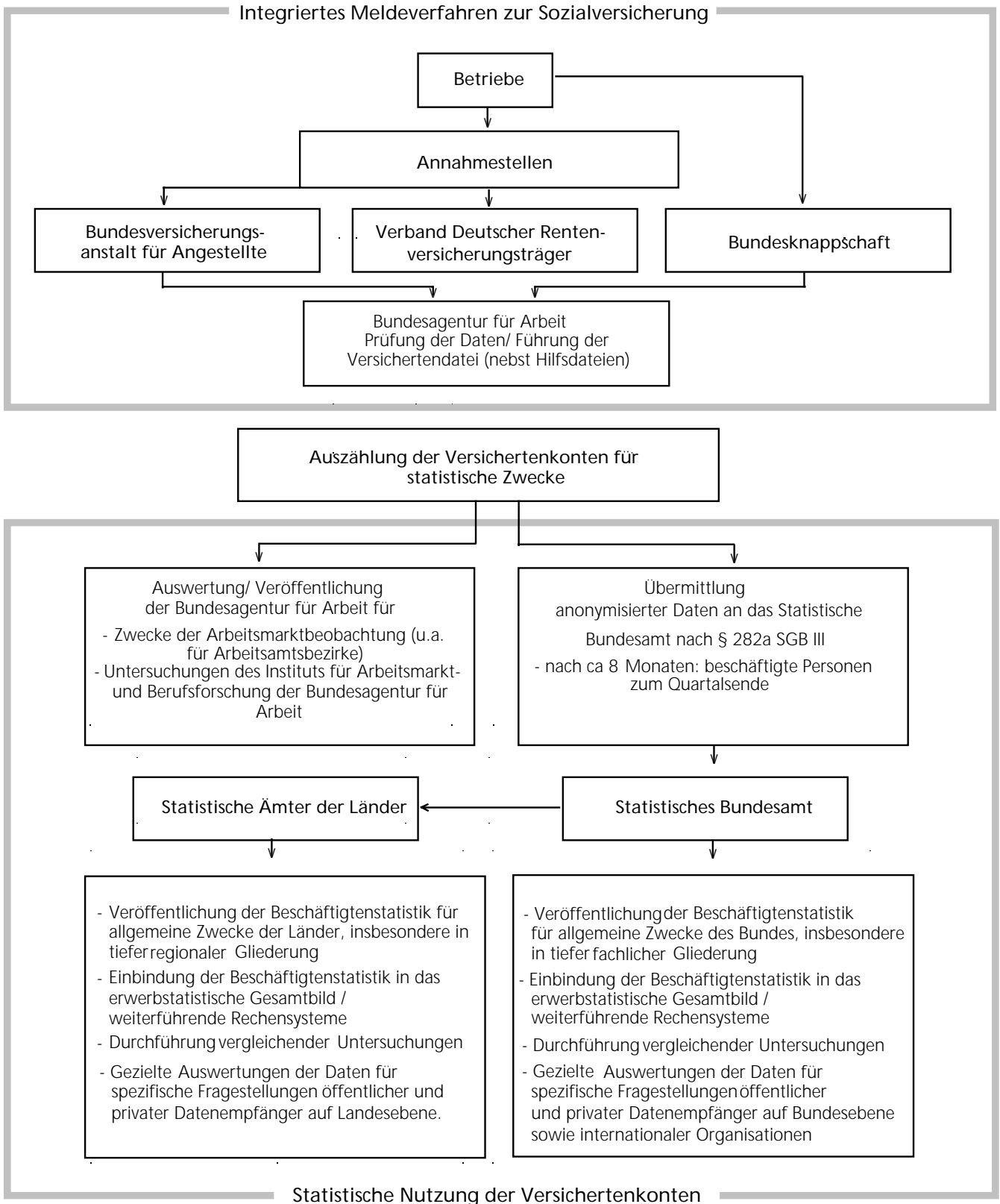
Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten – der seine Arbeitsstelle gewechselt hat – zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Altersjahr; Geschlecht, Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Auszubildende(r)³⁾; Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in/ oder Polier;³⁾ andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung; Wirtschaftszweig; Arbeitsort und Wohnort

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1.4.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Länder und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche

und zunächst auf DM 630,-/ 325 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsliste dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM-Beiträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten	
	im früheren Bundesgebiet	in den neuen Ländern und Berlin-Ost
01.01.1990 - 31.12.1990	470	
01.01.1991 - 31.12.1991	480	
01.01.1992 - 31.12.1992	500	300
01.01.1993 - 31.12.1993	530	390
01.01.1994 - 31.12.1994	560	440
01.01.1995 - 31.12.1995	580	470
01.01.1996 - 31.12.1996	590	500
01.01.1997 - 31.12.1997	610	520
01.01.1998 - 31.12.1998	620	520
01.01.1999 - 31.03.1999	630	530
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro	
ab 01.04.2003	400 Euro	

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

3) Bis 1995 jeweils nur zum 30.6.

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“.

Angehörige der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Tschechoslowakei werden bis auf weiteres in dieser Veröffentlichung noch nicht getrennt nachgewiesen. Daten in differenzierter Gliederung können auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist. Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlusszeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfachschule (dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende

- Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife)

oder

einer Fachschule (hierbei handelt es sich um berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre).

- der Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nicht-technischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- der Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule: Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

In der Kombination mit allgemein bildenden Schulabschlüssen werden als "abgeschlossene Berufsausbildung" die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Stellung im Beruf (Arbeiter/-innen und Angestellte)

Mit der Einführung des Gesetzes zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) ab 1. Januar 2005 entfällt die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Rentenversicherungsträger in Arbeiter und Angestellte.

17	Abschnitte	A – Q
31	Unterabschnitte	AA – QA
60	Abteilungen	01 – 99
222	Gruppen	01.1 – 99.0
513	Klassen	01.11 – 99.00
1 041	Unterklassen	01.11.1 – 99.00.3

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit – verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zu Grunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten – soweit in Tabellen nachgewiesen – zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige "Ausgabe 2003" (WZ 2003)" verschlüsselt. Grundlage der Klassifikationen ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1)⁴⁾ vom Dez.2001. Die WZ 2003 gliedert sich formal in

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklassen der NACE Rev.1.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen⁵⁾ zu Grunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem auch bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen statistischen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen / Betrieb; identisch mit der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind.

Als Kriterium für die Bestimmung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit – nach ausschließlich funktionalen Aspekten – werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung dem meldepflichtigen Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte; im

4) Zur Einführung der NACE Rev.1 – die aus der ersten Revision der *Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes* von 1970 hervorgegangen ist – vgl. auch Mai, H.: Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik, in WiSta 1/1991, S. 7 ff.

5) ISIC Rev. 3.1 (International Standard Industrial Classification, 3. Revisionsfassung)

Sinne der NACE Rev. 1.1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Grundsätzlich anzumerken ist ferner, dass über die hier vorgelegten Ergebnisgliederungen hinaus in den Statistischen Ämtern von Bund und Ländern Angaben bis auf die Ebene der dreistellig nummerisch verschlüsselten Gruppe zur Verfügung stehen, die gleichzeitig der Tie-

fengliederung für den Mikrozensus entspricht (vgl. hierzu Anhang).

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden nach dem inländischen *Arbeitsort*, bei der Darstellung von Pendlerbewegungen nach dem *Arbeits-* und *Wohnort* nachgewiesen. Der inländische *Arbeitsort* ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Der *Wohnort* ist die Gemeinde, in der der Beschäftigte seinen melderechtlichen Wohnsitz hat.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, darunter Ausländer, in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Arbeitern/Angestellten und Beschäftigungsumfang am 31.3.2005 und ausgewählten früheren Stichtagen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Beschäftigte am 31.3.2005								
	Insge- samt	davon		darunter					
		männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Ausländer	
				Zu- sammen	dar. weiblich	Zu- sammen	dar. weiblich	Zu- sammen	dar. weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
101 Braunschweig, Stadt	103 393	54 710	48 683	82 647	31 218	20 722	17 455	4 067	1 618
102 Salzgitter, Stadt	45 330	31 885	13 445	39 747	8 507	5 579	4 936	2 815	442
103 Wolfsburg, Stadt	92 982	65 491	27 491	84 482	19 777	8 446	7 693	4 864	1 111
151 Gifhorn	31 560	16 293	15 267	24 985	9 333	6 566	5 929	1 093	370
152 Göttingen	84 608	42 776	41 832	64 948	25 572	19 640	16 246	3 280	1 300
153 Goslar	40 678	20 284	20 394	32 501	13 191	8 169	7 200	1 223	422
154 Helmstedt	18 423	7 972	10 451	14 423	6 727	3 996	3 720	354	160
155 Northeim	38 564	20 964	17 600	31 469	11 146	7 090	6 452	1 002	349
156 Osterode am Harz	24 475	14 142	10 333	20 508	6 755	3 962	3 574	655	181
157 Peine	27 067	14 712	12 355	22 065	7 754	4 992	4 595	959	325
158 Wolfenbüttel	20 258	9 162	11 096	15 114	6 409	5 143	4 686	424	199
1 Braunschweig	527 338	298 391	228 947	432 889	146 389	94 305	82 486	20 736	6 477
241 Region Hannover	415 602	222 678	192 924	339 361	129 298	76 045	63 521	27 480	11 029
dar. Hannover, Landeshtptst.	268 377	143 155	125 222	221 492	86 694	46 724	38 440	19 214	7 906
251 Diepholz	51 787	28 509	23 278	42 251	14 666	9 515	8 595	1 376	424
252 Hameln-Pyrmont	45 249	22 378	22 871	35 412	13 976	9 820	8 889	2 003	818
254 Hildesheim	79 305	42 337	36 968	64 206	23 515	15 055	13 441	2 760	1 018
255 Holzminde	19 766	11 231	8 535	16 401	5 493	3 358	3 038	654	204
256 Nienburg (Weser)	29 785	16 275	13 510	24 207	8 384	5 576	5 125	807	226
257 Schaumburg	36 316	18 627	17 689	28 853	10 922	7 454	6 761	1 597	519
2 Hannover	677 810	362 035	315 775	550 691	206 254	126 823	109 370	36 677	14 238
351 Celle	44 323	22 380	21 943	35 451	13 954	8 848	7 974	1 510	579
352 Cuxhaven	36 711	17 769	18 942	28 797	11 730	7 909	7 210	1 628	738
353 Harburg	42 960	21 904	21 056	34 275	13 309	8 658	7 728	1 817	631
354 Lüchow-Dannenberg	11 300	5 877	5 423	9 015	3 409	2 279	2 009	116	36
355 Lüneburg	43 687	21 460	22 227	34 606	14 346	9 068	8 777	1 123	449
356 Osterholz	19 718	9 555	10 163	15 071	5 952	4 638	4 208	525	188
357 Rotenburg (Wümme)	41 681	22 078	19 603	33 496	12 191	8 144	7 403	1 124	407
358 Soltau-Fallingb.ostel	38 438	19 795	18 643	30 224	11 233	8 209	7 406	1 231	435
359 Stade	48 538	27 044	21 494	39 296	13 069	9 232	8 421	2 632	387
360 Uelzen	23 331	11 098	12 233	18 786	8 128	4 539	4 102	384	167
361 Verden	37 874	21 002	16 872	31 463	11 055	6 405	5 813	1 640	517
3 Lüneburg	388 561	199 962	188 599	310 480	118 376	77 929	70 151	13 730	4 534
401 Delmenhorst, Stadt	17 625	8 056	9 569	12 954	5 347	4 654	4 212	655	338
402 Emde, Stadt	26 602	19 187	7 415	23 589	4 928	3 013	2 487	506	116
403 Oldenburg(Oldb),Stadt	63 752	30 682	33 070	49 380	20 900	14 361	12 164	1 824	809
404 Osnabrück, Stadt	78 190	42 113	36 077	61 673	22 129	16 502	13 940	4 020	1 586
405 Wilhelmshaven, Stadt	24 895	13 789	11 106	20 095	7 014	4 587	3 998	517	205
451 Ammerland	30 660	17 147	13 513	25 710	9 138	4 949	4 375	1 060	297
452 Aurich	38 888	20 075	18 813	32 292	12 871	6 586	5 938	826	318
453 Cloppenburg	41 239	24 774	16 465	35 635	11 467	5 597	4 996	1 123	324
454 Emsland	87 891	54 943	32 948	75 364	21 668	12 500	11 268	1 505	381
455 Friesland	22 948	11 743	11 205	17 640	6 701	5 302	4 500	389	150
456 Grafschaft Bentheim	32 655	18 453	14 202	27 309	9 307	5 329	4 884	1 329	491
457 Leer	31 940	17 066	14 874	26 726	10 223	5 204	4 645	750	250
458 Oldenburg	25 166	14 146	11 020	20 665	6 978	4 494	4 037	874	257
459 Osnabrück	89 912	51 791	38 121	76 341	25 818	13 534	12 280	3 797	1 093
460 Vechta	45 789	27 525	18 264	39 054	12 133	6 726	6 126	2 564	810
461 Wesermarsch	23 343	14 988	8 355	19 829	5 245	3 507	3 104	772	128
462 Wittmund	11 117	5 753	5 364	9 243	3 673	1 873	1 690	150	51
4 Weser-Ems	692 612	392 231	300 381	573 499	195 540	118 718	104 644	22 661	7 604
Niedersachsen	2 286 321	1 252 619	1 033 702	1 867 559	666 559	417 775	366 651	93 804	32 853
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012 Göttingen, Stadt	58 409	29 053	29 356	44 236	17 897	14 162	11 451	2 433	1 042
153005 Goslar, Stadt	17 953	9 051	8 902	14 430	5 724	3 520	3 177	530	185
157006 Peine, Stadt	17 172	9 110	8 062	14 116	5 254	3 054	2 806	705	246
158037 Wolfenbüttel, Stadt	12 260	5 242	7 018	9 140	4 196	3 119	2 821	312	155
241005 Garbsen, Stadt	11 248	5 739	5 509	8 981	3 531	2 266	1 978	751	333
241010 Langenhagen, Stadt	27 140	16 708	10 432	23 346	7 567	3 789	2 861	2 020	660
252006 Hameln, Stadt	23 028	11 172	11 856	17 717	7 119	5 306	4 734	999	379
254021 Hildesheim, Stadt	41 808	21 279	20 529	33 326	13 093	8 448	7 430	1 773	732
351006 Celle, Stadt	28 342	13 684	14 658	22 638	9 503	5 701	5 154	1 013	444
352011 Cuxhaven, Stadt	15 442	7 421	8 021	12 593	5 446	2 848	2 575	1 207	585
355022 Lüneburg, Stadt	31 383	15 430	15 953	24 820	10 357	6 555	5 594	858	353
359038 Stade, Stadt	20 404	11 197	9 207	16 316	5 531	4 085	3 675	501	127
455032 Lingen (Ems), Stadt	19 517	11 209	8 308	16 362	5 429	3 144	2 873	296	94
456015 Nordhorn, Stadt	15 912	8 078	7 834	12 840	4 986	3 066	2 845	574	231
459024 Melle, Stadt	13 777	8 444	5 333	11 783	3 510	1 992	1 822	602	136

1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Strukturmerkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Anteil an allen Beschäftigten	Männlich	Weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Beschäftigte insgesamt	2 286 321	100,0	1 252 619	1 033 702	-1,2	-1,8	-0,6	-2,0	-2,8	-1,0
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	78 537	3,4	45 029	33 508	-11,9	-11,6	-12,3	-3,5	-2,5	-4,9
20 bis 30	423 152	18,5	210 258	212 894	-1,8	-2,9	-0,8	-4,1	-5,2	-2,9
30 bis 40	622 982	27,2	354 033	268 949	-1,9	-2,3	-1,2	-5,9	-7,2	-4,3
40 bis 50	666 777	29,2	365 325	301 452	0,2	-0,1	0,5	0,9	0,8	1,1
50 bis 60	420 987	18,4	230 227	190 760	0,6	0,0	1,3	2,2	1,3	3,3
60 und mehr	73 886	3,2	47 747	26 139	-3,0	-3,3	-2,6	-0,8	-2,4	2,3
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	2 191 898	95,9	1 191 275	1 000 623	-1,3	-1,9	-0,7	-1,9	-2,6	-0,9
Ausländische Beschäftigte	93 804	4,1	60 951	32 853	0,6	0,2	1,4	-4,2	-5,1	-2,6
dar. aus EU-Ländern	33 606	1,5	20 914	12 692	5,0	5,2	4,7	X	X	X
nach beruflicher Ausbildung ¹⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung zusammen	1 612 536	70,5	897 362	715 174	-0,5	-1,0	+0,0	-1,7	-2,7	-0,3
darunter mit Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule ²⁾	1 444 673	63,2	786 193	658 480	-0,6	-1,1	-0,1	-2,1	-3,2	-0,6
Fachhochschule ³⁾	59 716	2,6	42 105	17 611	-0,1	-0,5	+0,8	1,9	0,7	4,9
Wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁴⁾	108 147	4,7	69 064	39 083	+0,2	-0,1	+0,6	1,6	1,1	2,5
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	366 812	16,0	197 810	169 002	-4,7	-5,9	-3,2	-4,9	-5,0	-4,8
nach Berufsbereichen ⁵⁾										
Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	39 399	1,7	27 812	11 587	+5,6	+4,7	+7,7	-2,9	-3,1	-2,6
Bergleute, Mineralgewinner/-innen	3 334	0,1	3 277	57	+4,6	+4,7	-1,7	-1,1	-0,9	-12,3
Fertigungsberufe	655 345	28,7	554 291	101 054	-2,8	-3,0	-1,7	-4,5	-4,5	-4,9
Technische Berufe	142 740	6,2	116 640	26 100	-0,9	-0,9	-0,7	-1,3	-1,5	-0,5
Dienstleistungsberufe	1 426 436	62,4	539 416	887 020	-0,6	-0,8	-0,5	-0,9	-1,4	-0,5
Sonstige Arbeitskräfte	18 969	0,8	11 150	7 819	-10,8	-9,6	-12,4	5,9	8,7	2,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	1 867 559	81,7	1 201 000	666 559	-1,4	-1,7	-1,0	-2,5	-2,8	-2,0
Teilzeitbeschäftigte	417 775	18,3	51 124	366 651	+0,0	-2,3	+0,3	0,7	-1,3	1,0
mit weniger als 18 Wochenstunden	76 204	3,3	12 926	63 278	-2,7	-10,3	-1,0	-4,0	-16,4	-1,0
mit 18 Wochenstunden und mehr	341 571	14,9	38 198	303 373	+0,6	+0,7	+0,6	1,8	5,1	1,4
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{6) 7)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	32 039	1,4	22 875	9 164	+8,1	+7,9	+8,6	-2,4	-1,8	-3,9
Produzierendes Gewerbe	758 673	33,2	594 469	164 204	-2,2	-2,5	-1,2	-3,6	-3,8	-3,1
Bergbau	9 815	0,4	8 655	1 160	+0,0	+0,1	-0,9	-7,6	-7,4	-9,4
Verarbeitendes Gewerbe	591 537	25,9	451 523	140 014	-1,4	-1,5	-1,2	-2,4	-2,1	-3,2
Energie- und Wasserversorgung	20 849	0,9	15 721	5 128	-2,2	-2,6	-0,9	1,8	0,7	5,7
Baugewerbe	136 472	6,0	118 570	17 902	-5,7	-6,3	-1,6	-9,2	-9,9	-4,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	545 853	23,9	289 345	256 508	-0,9	-1,0	-0,7	-1,1	-1,1	-1,1
Handel	367 454	16,1	176 606	190 848	-1,4	-1,6	-1,1	-1,4	-1,6	-1,2
Gastgewerbe	60 171	2,6	24 509	35 662	+1,1	+0,4	+1,5	-0,3	0,1	-0,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	118 228	5,2	88 230	29 998	-0,5	-0,3	-1,1	-0,6	-0,4	-1,1
Sonstige Dienstleistungen	949 425	41,5	345 708	603 717	-1,0	-1,7	-0,5	-1,1	-2,4	-0,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	83 160	3,6	36 621	46 539	-1,0	-1,4	-0,7	-0,9	-1,9	0,0
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	231 948	10,1	119 446	112 502	+0,2	+0,3	+0,0	-0,3	-0,4	-0,1
Öffentliche Verwaltung u.ä.	157 534	6,9	71 005	86 529	-1,5	-3,2	-0,1	-3,0	-5,3	-1,0
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	476 783	20,9	118 636	358 147	-1,3	-2,9	-0,7	-0,8	-2,9	-0,2
In Betrieben mit ... bis ... sozialvers.-pfl. Beschäftigten										
1 bis 9	431 795	18,9	190 604	241 191	-0,2	-0,5	+0,1	-1,2	-1,8	-0,7
10 bis 19	238 412	10,4	122 323	116 089	-1,2	-2,6	+0,3	-3,0	-5,3	-0,3
20 bis 49	341 078	14,9	189 102	151 976	-1,6	-2,3	-0,7	-2,2	-3,1	-0,9
50 bis 99	274 257	12,0	149 274	124 983	-1,0	-2,0	+0,2	-1,9	-3,1	-0,3
100 bis 499	552 725	24,2	316 150	236 575	-1,4	-1,5	-1,4	-2,5	-2,4	-2,6
500 und mehr	448 054	19,6	285 166	162 888	-1,9	-2,1	-1,5	-1,4	-2,2	0,0

1) Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe". - 2) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung.
3) Einschl. Ingenieurschulen. - 4) Einschl. Lehrerausbildung. - 5) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 7) Ohne Fälle "ohne Angabe".

1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Strukturmerkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Anteil an allen Beschäftigten	Männlich	Weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Beschäftigte insgesamt	2 409 476	100,0	1 332 822	1 076 654	-1,0	-1,4	-0,5	-1,6	-2,3	-0,8
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	76 932	3,2	44 420	32 512	-11,8	-11,4	-12,3	-2,7	-1,8	-3,9
20 bis 30	433 319	18,0	215 129	218 190	-1,7	-2,6	-0,9	-3,8	-4,7	-2,8
30 bis 40	663 370	27,5	378 247	285 123	-1,6	-2,1	-1,1	-5,6	-6,8	-4,0
40 bis 50	706 672	29,3	392 712	313 960	0,5	0,2	0,7	1,4	1,5	1,3
50 bis 60	448 675	18,6	249 390	199 285	0,7	0,2	1,4	2,1	1,3	3,1
60 und mehr	80 508	3,3	52 924	27 584	-2,9	-3,1	-2,5	-0,4	-1,9	2,6
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	2 316 150	96,1	1 272 899	1 043 251	-1,1	-1,5	-0,6	-1,5	-2,1	-0,7
Ausländische Beschäftigte	92 697	3,8	59 523	33 174	0,7	0,2	1,6	-4,2	-5,1	-2,5
dar. aus EU-Ländern	34 195	1,4	21 174	13 021	5,1	5,3	4,7	X	X	X
nach beruflicher Ausbildung ¹⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung zusammen	1 718 286	71,3	968 060	750 226	-0,4	-0,7	+0,0	-1,4	-2,2	-0,2
darunter mit Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule ²⁾	1 530 656	63,5	840 412	690 244	-0,4	-0,8	+0,0	-1,7	-2,7	-0,5
Fachhochschule ³⁾	68 912	2,9	49 973	18 939	+0,0	-0,4	+0,9	1,7	0,4	5,1
Wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁴⁾	118 718	4,9	77 675	41 043	+0,3	+0,2	+0,6	1,9	1,4	3,0
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	372 939	15,5	202 441	170 498	-4,5	-5,7	-3,1	-4,5	-4,5	-4,4
nach Berufsbereichen ⁵⁾										
Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	39 061	1,6	27 607	11 454	+5,5	+4,6	+7,7	-3,0	-3,0	-2,8
Bergleute, Mineralgewinner/-innen	3 060	0,1	3 001	59	+4,7	+4,9	-4,8	-2,3	-2,1	-11,9
Fertigungsberufe	668 005	27,7	566 156	101 849	-2,5	-2,7	-1,6	-4,1	-4,0	-4,7
Technische Berufe	163 206	6,8	135 116	28 090	-0,7	-0,7	-0,6	-1,2	-1,3	-0,9
Dienstleistungsberufe	1 516 100	62,9	589 138	926 962	-0,5	-0,7	-0,4	-0,6	-0,9	-0,4
Sonstige Arbeitskräfte	19 913	0,8	11 755	8 158	-4,5	-4,2	-4,9	5,2	7,4	2,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	1 975 503	82,0	1 278 337	697 166	-1,2	-1,4	-0,9	-2,1	-2,3	-1,8
Teilzeitbeschäftigte	433 070	18,0	54 033	379 037	+0,0	-2,2	+0,3	0,8	-0,8	1,0
mit weniger als 18 Wochenstunden	80 080	3,3	13 714	66 366	-2,6	-9,9	-0,9	-3,5	-15,4	-0,6
mit 18 Wochenstunden und mehr	352 990	14,7	40 319	312 671	+0,6	+0,7	+0,6	1,8	5,5	1,4
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{6) 7)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	31 250	1,3	22 310	8 940	+8,4	+8,3	+8,7	-2,1	-1,3	-3,9
Produzierendes Gewerbe	794 744	33,0	625 098	169 646	-2,1	-2,3	-1,3	-3,2	-3,3	-2,9
Bergbau	9 383	0,4	8 265	1 118	+0,1	+0,3	-0,8	-7,1	-6,7	-9,6
Verarbeitendes Gewerbe	626 070	26,0	481 426	144 644	-1,3	-1,4	-1,3	-2,2	-1,9	-3,0
Energie- und Wasserversorgung	22 122	0,9	16 889	5 233	-2,1	-2,5	-0,7	2,9	2,0	5,9
Baugewerbe	137 169	5,7	118 518	18 651	-5,3	-5,8	-1,7	-8,4	-9,1	-4,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	579 537	24,1	310 227	269 310	-0,7	-0,8	-0,6	-0,7	-0,6	-0,9
Handel	388 057	16,1	189 556	198 501	-1,2	-1,3	-1,1	-1,2	-1,4	-1,1
Gastgewerbe	59 681	2,5	24 342	35 339	+1,5	+0,7	+2,1	0,3	0,5	0,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	131 799	5,5	96 329	35 470	-0,2	-0,1	-0,6	0,3	0,7	-0,8
Sonstige Dienstleistungen	1 003 596	41,7	374 959	628 637	-0,7	-1,2	-0,3	-0,8	-1,8	-0,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	95 027	3,9	43 013	52 014	-0,9	-1,1	-0,7	-0,7	-1,6	0,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	253 174	10,5	132 633	120 541	+0,4	+0,7	+0,1	0,6	1,0	0,1
Öffentliche Verwaltung u.ä.	164 787	6,8	74 423	90 364	-1,3	-2,9	+0,0	-2,4	-4,9	-0,4
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	490 608	20,4	124 890	365 718	-0,9	-2,1	-0,5	-0,9	-3,0	-0,2
In Betrieben mit ... bis ... sozialvers.-pfl. Beschäftigten										
1 bis 9	435 749	18,1	191 772	243 977	-0,2	-0,4	+0,0	-1,2	-1,6	-0,8
10 bis 19	241 375	10,0	123 326	118 049	-1,3	-2,5	+0,1	-2,8	-5,1	-0,2
20 bis 49	349 679	14,5	194 546	155 133	-1,2	-1,8	-0,5	-1,6	-2,4	-0,7
50 bis 99	284 862	11,8	156 911	127 951	-0,8	-1,6	+0,3	-1,6	-2,7	-0,2
100 bis 499	594 547	24,7	342 561	251 986	-1,3	-1,2	-1,3	-2,0	-1,7	-2,5
500 und mehr	503 264	20,9	323 706	179 558	-1,4	-1,6	-0,9	-0,9	-1,8	0,6

1) Ohne Fälle " mit unbekannter Ausbildung " bzw. "Angabe nicht möglich" oder " ohne Angabe ". - 2) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulen. - 4) Einschl. Lehrerausbildung. - 5) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

(WZ 2003) - siehe Anhang. - 7) Ohne Fälle " ohne Angabe ".

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Teilzeitbeschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					Darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Insgesamt	männlich	weiblich	deutsche	ausländische	Insgesamt	Darunter weiblich
		Beschäftigte						
A + B	Land.- u. Forstwirtschaft.; Fischerei	32 039	22 875	9 164	29 474	2 553	2 118	1 597
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9 815	8 655	1 160	9 475	338	304	212
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	6 098	5 397	701	5 819	277	207	131
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	3 717	3 258	459	3 656	61	97	81
D	Verarbeitendes Gewerbe	591 537	451 523	140 014	560 967	30 436	27 951	22 850
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	82 309	46 457	35 852	76 545	5 740	6 344	5 651
DB + DC	Textil- u. Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	11 234	5 180	6 054	10 643	591	972	894
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	8 462	7 009	1 453	8 154	307	232	183
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	40 933	26 486	14 447	39 708	1 215	4 055	3 270
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2 209	1 911	298	2 181	28	56	36
DG	Chemische Industrie	28 486	20 487	7 999	27 588	893	1 949	1 566
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffw.	46 170	36 242	9 928	42 801	3 360	1 676	1 429
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	18 720	15 577	3 143	17 864	851	669	506
DJ	Metallerz- u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	68 897	60 029	8 868	65 533	3 350	1 886	1 457
DK	Maschinenbau	60 414	52 316	8 098	58 768	1 637	2 058	1 514
DL	H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	62 148	42 483	19 665	60 092	2 043	3 294	2 619
DM	Fahrzeugbau	141 661	121 664	19 997	132 144	9 477	3 953	3 057
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Recycling	19 894	15 682	4 212	18 946	944	807	668
E	Energie- u. Wasserversorgung	20 849	15 721	5 128	20 650	197	1 431	1 179
F	Baugewerbe	136 472	118 570	17 902	132 670	3 771	5 039	3 999
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	62 694	56 199	6 495	60 553	2 127	2 021	1 588
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern (ohne 51.1)	367 454	176 606	190 848	357 063	10 288	81 553	75 406
51	dar.: Großhandel (ohne.Kfz)	88 751	60 736	28 015	86 080	2 651	9 309	7 625
52	Einzelhandel (ohne.Kfz)	200 150	56 849	143 301	194 694	5 388	69 439	65 615
H	Gastgewerbe	60 171	24 509	35 662	50 550	9 549	12 193	8 785
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	118 228	88 230	29 998	111 643	6 564	13 516	8 918
60-63	Verkehr	100 044	78 241	21 803	94 187	5 841	6 783	4 260
64	Nachrichtenübermittlung	18 184	9 989	8 195	17 456	723	6 733	4 658
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	83 160	36 621	46 539	82 358	788	16 114	14 854
65	dar. Kreditgewerbe	60 861	26 297	34 564	60 342	509	12 636	11 774
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	231 948	119 446	112 502	218 888	12 990	44 722	36 453
74.1	dar. Rechtsberatung u.a.	56 459	17 204	39 255	55 428	1 023	8 842	7 593
L + Q	Öffentliche Verwaltung u.ä.	157 534	71 005	86 529	155 249	2 258	48 118	43 588
75.1	dar.: Öffentl. Verwaltung	104 714	46 442	58 272	103 266	1 430	36 271	33 016
75.2	Öffentl. Sicherheit u.a.	28 271	15 699	12 572	28 130	139	6 023	5 066
M	Erziehung u. Unterricht	79 800	25 235	54 565	76 534	3 237	40 951	35 309
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	303 373	57 285	246 088	295 918	7 383	101 609	94 390
85.1,	Gesundheits- und Veterinärwesen	187 746	34 014	153 732	183 193	4 511	56 403	53 076
85.3	Sozialwesen	115 627	23 271	92 356	112 725	2 872	45 206	41 314
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	90 688	35 749	54 939	87 357	3 305	21 026	18 060
P	Private Haushalte	2 922	367	2 555	2 781	137	1 095	1 023
	Insgesamt ²⁾	2 286 321	1 252 619	1 033 702	2 191 898	93 804	417 775	366 651

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Teilzeitbeschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					Darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Insgesamt	männlich	weiblich	deutsche	ausländische	Insgesamt	Darunter weiblich
		Beschäftigte						
A + B	Land.- u. Forstwirtsch.; Fischerei	31 250	22 310	8 940	28 866	2 375	2 090	1 571
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9 383	8 265	1 118	9 083	298	296	211
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	5 883	5 206	677	5 638	243	203	130
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	3 500	3 059	441	3 445	55	93	81
D	Verarbeitendes Gewerbe	626 070	481 426	144 644	595 082	30 844	29 926	23 987
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	82 228	47 156	35 072	76 709	5 496	6 230	5 528
DB + DC	Textil- u. Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	11 607	5 595	6 012	10 997	610	992	906
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	8 757	7 294	1 463	8 405	351	236	186
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	42 949	27 483	15 466	41 727	1 211	4 592	3 698
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3 412	2 933	479	3 373	39	117	77
DG	Chemische Industrie	30 404	21 781	8 623	29 520	877	2 088	1 630
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffw.	47 071	36 922	10 149	43 665	3 397	1 746	1 467
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	18 019	14 873	3 146	17 209	805	666	510
DJ	Metallerz- u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	71 139	61 892	9 247	67 588	3 535	2 081	1 550
DK	Maschinenbau	63 898	55 279	8 619	62 315	1 575	2 185	1 597
DL	H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	67 743	47 278	20 465	65 525	2 203	3 575	2 765
DM	Fahrzeugbau	159 010	137 319	21 691	149 076	9 889	4 581	3 376
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Recycling	19 833	15 621	4 212	18 973	856	837	697
E	Energie- u. Wasserversorgung	22 122	16 889	5 233	21 915	205	1 526	1 239
F	Baugewerbe	137 169	118 518	18 651	133 458	3 684	5 202	4 171
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	62 745	56 014	6 731	60 717	2 019	2 085	1 640
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern (ohne 51.1)	388 057	189 556	198 501	377 350	10 600	83 323	76 867
51	dar.: Großhandel (ohne.Kfz)	98 642	67 273	31 369	95 789	2 828	10 231	8 382
52	Einzelhandel (ohne.Kfz)	203 996	58 515	145 481	198 455	5 471	70 110	66 199
H	Gastgewerbe	59 681	24 342	35 339	50 070	9 542	12 339	8 904
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	131 799	96 329	35 470	126 686	5 089	14 848	9 926
60-63	Verkehr	111 962	85 206	26 756	107 559	4 384	7 969	5 058
64	Nachrichtenübermittlung	19 837	11 123	8 714	19 127	705	6 879	4 868
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	95 027	43 013	52 014	94 137	875	17 804	16 355
65	dar. Kreditgewerbe	66 800	29 470	37 330	66 242	548	13 543	12 596
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	253 174	132 633	120 541	240 472	12 629	46 485	37 817
74.1	dar. Rechtsberatung u.a.	63 884	21 308	42 576	62 786	1 088	9 747	8 326
L + Q	Öffentliche Verwaltung u.ä.	164 787	74 423	90 364	162 468	2 291	49 594	44 859
75.1	dar.: Öffentl. Verwaltung	107 969	48 304	59 665	106 494	1 458	36 963	33 576
75.2	Öffentl. Sicherheit u.a.	29 062	15 992	13 070	28 912	148	6 239	5 254
M	Erziehung u. Unterricht	83 191	26 915	56 276	79 887	3 275	41 656	35 910
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	308 266	58 657	249 609	300 750	7 446	104 683	97 242
85.1,	Gesundheits- und Veterinärwesen	192 551	34 994	157 557	187 946	4 566	58 710	55 312
85.2	Sozialwesen	115 715	23 663	92 052	112 804	2 880	45 973	41 930
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	96 215	38 957	57 258	92 796	3 393	22 154	18 912
P	Private Haushalte	2 936	361	2 575	2 789	143	1 105	1 035
	Insgesamt²⁾	2 409 476	1 332 822	1 076 654	2 316 150	92 697	433 070	379 037

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen

Deutsche/Ausländische Beschäftigte Wirtschaftszweige ¹⁾	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr
Insgesamt									
Deutsche Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	29 474	2 194	3 573	3 425	8 185	7 503	2 311	1 474	809
Produzierendes Gewerbe	723 762	27 602	51 751	59 555	205 852	224 042	79 669	53 852	21 439
Bergbau	9 475	225	443	400	1 922	3 487	1 718	927	353
Verarbeitendes Gewerbe	560 967	17 257	37 674	45 069	160 737	178 232	62 734	42 734	16 530
Energie- und Wasser- versorgung	20 650	675	1 328	1 569	5 499	6 325	2 952	1 857	445
Baugewerbe	132 670	9 445	12 306	12 517	37 694	35 998	12 265	8 334	4 111
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	519 256	20 854	54 163	55 031	142 543	140 343	52 828	36 557	16 937
Handel	357 063	14 502	37 603	37 537	99 268	95 828	35 659	25 357	11 309
Gastgewerbe	50 550	4 671	9 050	6 361	11 783	10 858	3 996	2 611	1 220
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	111 643	1 681	7 510	11 133	31 492	33 657	13 173	8 589	4 408
Sonstige Dienstleistungen	919 085	25 957	81 057	92 383	235 159	272 653	107 290	72 342	32 244
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	82 358	1 376	7 075	8 508	23 563	23 375	9 794	6 461	2 206
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	218 888	5 099	23 383	26 959	64 536	57 717	20 557	13 555	7 082
Öffentl. Verwaltung u.ä.	155 249	4 023	7 338	9 132	33 512	51 103	23 155	18 536	8 450
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	462 590	15 459	43 261	47 784	113 548	140 458	53 784	33 790	14 506
Zusammen ³⁾	2 191 898	76 672	190 626	210 424	591 786	644 594	242 119	164 238	71 439
Ausländische Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	2 553	27	230	428	923	646	178	93	28
Produzierendes Gewerbe	34 742	475	1 948	4 158	11 590	8 466	3 284	3 607	1 214
Bergbau	338	2	7	34	87	94	51	41	22
Verarbeitendes Gewerbe	30 436	315	1 548	3 654	10 161	7 517	2 928	3 241	1 072
Energie- und Wasser- versorgung	197	5	14	27	69	44	19	15	4
Baugewerbe	3 771	153	379	443	1 273	811	286	310	116
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	26 401	624	3 064	4 300	9 207	6 087	1 596	1 121	402
Handel	10 288	352	1 453	1 696	3 463	2 155	570	424	175
Gastgewerbe	9 549	231	1 215	1 654	3 321	2 095	556	366	111
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	6 564	41	396	950	2 423	1 837	470	331	116
Sonstige Dienstleistungen	30 098	715	3 074	4 770	9 317	6 809	2 588	2 042	783
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	788	18	120	149	290	116	39	48	8
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	12 990	188	1 341	2 184	4 319	3 044	929	671	314
Öffentl. Verwaltung u.ä.	2 258	43	111	186	581	736	269	234	98
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	14 062	466	1 502	2 251	4 127	2 913	1 351	1 089	363
Zusammen ³⁾	93 804	1 843	8 316	13 656	31 039	22 013	7 647	6 863	2 427
Insgesamt									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	32 039	2 222	3 804	3 856	9 112	8 151	2 489	1 567	838
Produzierendes Gewerbe	758 673	28 083	53 712	63 727	217 481	232 557	82 979	57 477	22 657
Bergbau	9 815	227	450	434	2 009	3 581	1 770	969	375
Verarbeitendes Gewerbe	591 537	17 576	39 230	48 731	170 927	185 793	65 685	45 990	17 605
Energie- und Wasser- versorgung	20 849	680	1 342	1 596	5 569	6 370	2 971	1 872	449
Baugewerbe	136 472	9 600	12 690	12 966	38 976	36 813	12 553	8 646	4 228
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	545 853	21 481	57 251	59 363	151 804	146 471	54 449	37 691	17 343
Handel	367 454	14 856	39 069	39 242	102 746	98 014	36 249	25 791	11 487
Gastgewerbe	60 171	4 902	10 275	8 034	15 133	12 959	4 556	2 980	1 332
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	118 228	1 723	7 907	12 087	33 925	35 498	13 644	8 920	4 524
Sonstige Dienstleistungen	949 425	26 684	84 156	97 171	244 536	279 540	109 901	74 399	33 038
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	83 160	1 396	7 196	8 657	23 856	23 498	9 833	6 510	2 214
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	231 948	5 288	24 733	29 148	68 874	60 785	21 492	14 229	7 399
Öffentl. Verwaltung u.ä.	157 534	4 066	7 451	9 319	34 098	51 848	23 431	18 773	8 548
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)..	476 783	15 934	44 776	50 047	117 708	143 409	55 145	34 887	14 877
Zusammen ³⁾	2 286 321	78 537	199 005	224 147	622 982	666 777	249 840	171 147	73 886

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

Noch: 3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen

Deutsche/Ausländische Beschäftigte Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
Darunter: weiblich										
Deutsche Beschäftigte										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 562	460	1 028	942	2 334	2 306	779	498	215	
Produzierendes Gewerbe	157 787	4 845	13 732	14 554	44 680	47 122	17 657	11 388	3 809	
Bergbau	1 134	30	95	85	309	379	125	84	27	
Verarbeitendes Gewerbe	133 905	3 987	11 760	12 415	38 107	40 279	14 869	9 440	3 048	
Energie- und Wasser- versorgung	5 074	117	504	637	1 487	1 399	549	334	47	
Baugewerbe	17 674	711	1 373	1 417	4 777	5 065	2 114	1 530	687	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	247 603	9 074	28 374	27 251	64 787	67 748	26 008	17 999	6 362	
Handel	186 497	5 821	19 691	19 718	49 645	52 194	20 089	14 379	4 960	
Gastgewerbe	31 922	2 604	5 658	3 895	6 983	7 437	2 824	1 793	728	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	29 184	649	3 025	3 638	8 159	8 117	3 095	1 827	674	
Sonstige Dienstleistungen	586 566	18 322	56 527	62 064	146 904	176 663	67 736	43 235	15 115	
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	46 054	883	4 377	5 156	13 663	12 786	5 188	3 250	751	
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	106 217	3 196	12 517	13 198	29 125	28 444	10 440	6 596	2 701	
Öffentl. Verwaltung u.ä.	85 462	2 014	4 715	6 014	19 952	28 474	12 074	9 068	3 151	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	348 833	12 229	34 918	37 696	84 164	106 959	40 034	24 321	8 512	
Zusammen ³⁾	1 000 623	32 715	99 683	104 821	258 730	293 861	112 185	73 124	25 504	
Ausländische Beschäftigte										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	596	6	67	106	177	169	39	23	9	
Produzierendes Gewerbe	6 388	84	377	796	2 080	1 531	780	597	143	
Bergbau	26	-	-	8	10	4	3	1	-	
Verarbeitendes Gewerbe	6 084	75	343	742	1 975	1 476	754	579	140	
Energie- und Wasser- versorgung	54	2	4	8	20	12	5	3	-	
Baugewerbe	224	7	30	38	75	39	18	14	3	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 828	254	1 309	1 558	2 874	1 770	588	369	106	
Handel	4 301	142	724	779	1 353	819	264	168	52	
Gastgewerbe	3 716	102	494	610	1 185	819	280	176	50	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	811	10	91	169	336	132	44	25	4	
Sonstige Dienstleistungen	17 037	437	1 681	2 453	5 042	4 052	1 743	1 265	364	
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	477	11	75	91	175	69	28	26	2	
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	6 258	109	563	884	1 924	1 681	566	381	150	
Öffentl. Verwaltung u.ä.	1 062	22	53	97	303	304	148	101	34	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 240	295	990	1 381	2 640	1 998	1 001	757	178	
Zusammen ³⁾	32 853	782	3 434	4 913	10 173	7 525	3 150	2 254	622	
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	9 164	467	1 095	1 049	2 514	2 476	818	521	224	
Produzierendes Gewerbe	164 204	4 931	14 112	15 351	46 766	48 662	18 443	11 986	3 953	
Bergbau	1 160	30	95	93	319	383	128	85	27	
Verarbeitendes Gewerbe	140 014	4 064	12 105	13 157	40 086	41 764	15 629	10 020	3 189	
Energie- und Wasser- versorgung	5 128	119	508	645	1 507	1 411	554	337	47	
Baugewerbe	17 902	718	1 404	1 456	4 854	5 104	2 132	1 544	690	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	256 508	9 329	29 692	28 816	67 677	69 537	26 611	18 375	6 471	
Handel	190 848	5 964	20 419	20 500	51 003	53 029	20 365	14 554	5 014	
Gastgewerbe	35 662	2 706	6 157	4 508	8 177	8 259	3 107	1 969	779	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	29 998	659	3 116	3 808	8 497	8 249	3 139	1 852	678	
Sonstige Dienstleistungen	603 717	18 766	58 220	64 527	151 967	180 752	69 490	44 507	15 488	
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	46 539	895	4 453	5 247	13 840	12 859	5 216	3 276	753	
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	112 502	3 306	13 082	14 087	31 053	30 133	11 010	6 978	2 853	
Öffentl. Verwaltung u.ä.	86 529	2 036	4 768	6 111	20 256	28 780	12 223	9 170	3 185	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)..	358 147	12 529	35 917	39 082	86 818	108 980	41 041	25 083	8 697	
Zusammen ³⁾	1 033 702	33 508	103 141	109 753	268 949	301 452	115 367	75 393	26 139	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen

Deutsche/Ausländische Beschäftigte Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr
Insgesamt									
Deutsche Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	28 866	2 098	3 457	3 361	8 048	7 357	2 273	1 443	829
Produzierendes Gewerbe	759 538	27 410	52 116	60 400	216 119	237 116	84 285	58 284	23 808
Bergbau	9 083	214	425	393	1 804	3 361	1 662	878	346
Verarbeitendes Gewerbe	595 082	17 217	38 085	46 215	170 681	190 949	67 075	46 431	18 429
Energie- und Wasser- versorgung	21 915	706	1 350	1 580	5 920	6 785	3 147	1 951	476
Baugewerbe	133 458	9 273	12 256	12 212	37 714	36 021	12 401	9 024	4 557
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	554 106	20 144	55 271	57 824	154 755	150 693	56 576	40 028	18 815
Handel	377 350	14 237	37 866	38 888	106 778	101 974	37 873	27 311	12 423
Gastgewerbe	50 070	4 031	8 847	6 419	12 036	10 858	3 975	2 649	1 255
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	126 686	1 876	8 558	12 517	35 941	37 861	14 728	10 068	5 137
Sonstige Dienstleistungen	973 299	25 364	82 173	96 774	253 679	289 665	113 444	77 597	34 603
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	94 137	1 457	7 558	9 504	27 503	26 797	11 267	7 464	2 587
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	240 472	5 073	24 105	29 128	73 189	63 577	22 225	15 228	7 947
Öffentl. Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	162 468	3 894	7 562	9 668	35 569	53 400	24 113	19 443	8 819
Zusammen ³⁾	2 316 150	75 083	193 105	218 388	632 654	684 888	256 601	177 366	78 065
Ausländische Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	2 375	25	219	380	866	608	170	80	27
Produzierendes Gewerbe	35 031	476	1 929	4 152	11 637	8 574	3 355	3 694	1 214
Bergbau	298	2	4	29	74	90	47	33	19
Verarbeitendes Gewerbe	30 844	314	1 529	3 653	10 223	7 662	3 019	3 354	1 090
Energie- und Wasser- versorgung	205	5	15	25	72	47	20	18	3
Baugewerbe	3 684	155	381	445	1 268	775	269	289	102
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25 231	628	3 048	4 159	8 765	5 632	1 526	1 086	387
Handel	10 600	360	1 462	1 768	3 606	2 212	576	438	178
Gastgewerbe	9 542	225	1 215	1 641	3 335	2 095	565	355	111
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 089	43	371	750	1 824	1 325	385	293	98
Sonstige Dienstleistungen	30 052	694	3 072	4 748	9 285	6 794	2 618	2 051	790
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	875	20	125	157	315	142	51	52	13
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	12 629	171	1 309	2 128	4 228	2 942	911	644	296
Öffentl. Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 291	43	117	200	589	734	269	238	101
Zusammen ³⁾	92 697	1 825	8 268	13 439	30 554	21 612	7 670	6 911	2 418
Insgesamt									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	31 250	2 124	3 677	3 741	8 918	7 967	2 443	1 523	857
Produzierendes Gewerbe	794 744	27 892	54 056	64 566	227 793	245 743	87 670	61 997	25 027
Bergbau	9 383	216	429	422	1 878	3 451	1 710	912	365
Verarbeitendes Gewerbe	626 070	17 536	39 621	49 876	180 933	198 659	70 122	49 801	19 522
Energie- und Wasser- versorgung	22 122	711	1 365	1 605	5 993	6 833	3 167	1 969	479
Baugewerbe	137 169	9 429	12 641	12 663	38 989	36 800	12 671	9 315	4 661
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	579 537	20 777	58 341	62 015	163 576	156 365	58 127	41 128	19 208
Handel	388 057	14 600	39 340	40 666	110 402	104 216	38 469	27 759	12 605
Gastgewerbe	59 681	4 256	10 072	8 077	15 398	12 960	4 544	3 007	1 367
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	131 799	1 921	8 929	13 272	37 776	39 189	15 114	10 362	5 236
Sonstige Dienstleistungen	1 003 596	26 070	85 267	101 539	263 029	296 536	116 084	79 665	35 406
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	95 027	1 479	7 684	9 661	27 821	26 946	11 319	7 517	2 600
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	253 174	5 244	25 422	31 261	77 442	66 542	23 140	15 877	8 246
Öffentl. Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)..	164 787	3 937	7 680	9 870	36 163	54 144	24 388	19 684	8 921
Zusammen ³⁾	2 409 476	76 932	201 429	231 890	663 370	706 672	264 348	184 327	80 508

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, deutschen und ausländischen Beschäftigten und Altersgruppen

Deutsche/Ausländische Beschäftigte Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr
Darunter: weiblich									
Deutsche Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 362	450	977	916	2 287	2 258	764	492	218
Produzierendes Gewerbe	163 193	4 778	13 841	14 974	46 729	48 721	18 193	11 911	4 046
Bergbau	1 095	29	87	80	295	370	122	80	32
Verarbeitendes Gewerbe	138 509	3 917	11 847	12 795	39 862	41 672	15 308	9 866	3 242
Energie- und Wasser- versorgung	5 177	120	501	641	1 556	1 421	558	332	48
Baugewerbe	18 412	712	1 406	1 458	5 016	5 258	2 205	1 633	724
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	260 076	8 744	28 984	28 706	69 674	70 931	27 204	19 068	6 765
Handel	193 925	5 723	19 834	20 392	52 495	54 232	20 905	15 100	5 244
Gastgewerbe	31 593	2 287	5 555	3 923	7 090	7 383	2 789	1 820	746
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	34 558	734	3 595	4 391	10 089	9 316	3 510	2 148	775
Sonstige Dienstleistungen	611 503	17 733	56 777	64 517	156 050	184 408	70 588	45 517	15 913
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	51 489	933	4 644	5 735	15 683	14 293	5 775	3 603	823
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	114 473	3 101	12 765	14 339	32 573	30 394	11 178	7 184	2 939
Öffentl. Verwaltung u.ä.	89 270	2 010	4 899	6 308	21 125	29 603	12 525	9 506	3 294
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	356 271	11 689	34 469	38 135	86 669	110 118	41 110	25 224	8 857
Zusammen ³⁾	1 043 251	31 720	100 604	109 120	274 767	306 345	116 757	76 993	26 945
Ausländische Beschäftigte									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	573	5	66	98	170	166	38	21	9
Produzierendes Gewerbe	6 423	86	373	778	2 086	1 552	797	607	144
Bergbau	23	-	-	8	8	3	3	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	6 110	78	342	726	1 976	1 491	770	588	139
Energie- und Wasser- versorgung	56	2	4	8	21	14	5	2	-
Baugewerbe	234	6	27	36	81	44	19	16	5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 147	255	1 345	1 625	2 993	1 831	616	372	110
Handel	4 519	149	745	831	1 432	856	273	178	55
Gastgewerbe	3 721	97	500	609	1 195	816	286	168	50
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	907	9	100	185	366	159	57	26	5
Sonstige Dienstleistungen	17 027	433	1 671	2 468	5 059	3 999	1 770	1 265	362
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	516	13	78	97	184	80	34	26	4
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	6 047	101	527	863	1 915	1 585	551	363	142
Öffentl. Verwaltung u.ä.	1 087	22	55	103	308	306	151	106	36
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 377	297	1 011	1 405	2 652	2 028	1 034	770	180
Zusammen ³⁾	33 174	780	3 455	4 969	10 308	7 551	3 221	2 265	625
Insgesamt									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 940	456	1 043	1 014	2 460	2 425	802	513	227
Produzierendes Gewerbe	169 646	4 867	14 216	15 753	48 822	50 281	18 996	12 519	4 192
Bergbau	1 118	29	87	88	303	373	125	81	32
Verarbeitendes Gewerbe	144 644	3 998	12 190	13 521	41 843	43 171	16 084	10 455	3 382
Energie- und Wasser- versorgung	5 233	122	505	649	1 577	1 435	563	334	48
Baugewerbe	18 651	718	1 434	1 495	5 099	5 302	2 224	1 649	730
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	269 310	9 001	30 338	30 340	72 685	72 783	27 836	19 449	6 878
Handel	198 501	5 874	20 583	21 227	53 933	55 105	21 191	15 287	5 301
Gastgewerbe	35 339	2 384	6 060	4 535	8 294	8 203	3 078	1 988	797
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	35 470	743	3 695	4 578	10 458	9 475	3 567	2 174	780
Sonstige Dienstleistungen	628 637	18 172	58 459	66 995	161 129	188 441	72 368	46 789	16 284
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	52 014	947	4 723	5 832	15 869	14 377	5 810	3 629	827
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	120 541	3 202	13 294	15 207	34 492	31 984	11 731	7 548	3 083
Öffentl. Verwaltung u.ä.	90 364	2 032	4 954	6 412	21 434	29 912	12 677	9 613	3 330
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)..	365 718	11 991	35 488	39 544	89 334	112 168	42 150	25 999	9 044
Zusammen ³⁾	1 076 654	32 512	104 081	114 109	285 123	313 960	120 010	79 275	27 584

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, Ausländer/-innen sowie beruflicher Ausbildung

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren) Ausländer/-innen	Insgesamt ²⁾	Darunter				ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			wissenschaftlichen Hochschule, Uni- versität ⁵⁾	
		zusammen	Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾		
Insgesamt						
Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei.	32 039	16 116	15 184	420	512	8 072
Produzierendes Gewerbe	758 673	550 688	502 079	20 864	27 745	139 553
Bergbau	9 815	7 551	6 634	322	595	1 671
Verarbeitendes Gewerbe	591 537	431 372	390 399	16 478	24 495	113 244
Energie- und Wasserversorgung	20 849	18 505	15 603	1 380	1 522	2 078
Baugewerbe	136 472	93 260	89 443	2 684	1 133	22 560
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	545 853	351 026	338 581	5 751	6 694	83 731
Handel	367 454	257 184	248 246	3 584	5 354	54 454
Gastgewerbe	60 171	21 688	21 156	303	229	13 570
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	118 228	72 154	69 179	1 864	1 111	15 707
Sonstige Dienstleistungen	949 425	694 573	588 712	32 675	73 186	135 322
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	83 160	72 154	66 812	1 431	3 911	8 085
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unter- nehmen	231 948	142 426	114 869	9 693	17 864	32 791
Öffentliche Verwaltung u.ä.	157 534	128 895	112 590	8 430	7 875	24 075
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	476 783	351 098	294 441	13 121	43 536	70 371
unter 20	78 537	6 075	5 729	332	14	63 510
20 bis 25	199 005	97 111	94 635	1 743	733	70 605
25 bis 30	224 147	163 263	146 561	4 775	11 927	24 427
30 bis 35	266 818	206 474	180 109	8 079	18 286	22 775
35 bis 40	356 164	276 408	242 847	11 628	21 933	32 702
40 bis 45	361 062	272 655	242 336	11 192	19 127	40 454
45 bis 50	305 715	228 622	204 370	8 772	15 480	38 830
50 bis 55	249 840	184 402	166 722	6 751	10 929	35 251
55 bis 60	171 147	124 879	114 745	4 053	6 081	27 223
60 bis 65	64 887	48 170	42 571	2 278	3 321	9 654
65 und mehr	8 999	4 477	4 048	113	316	1 381
Insgesamt ⁶⁾	2 286 321	1 612 536	1 444 673	59 716	108 147	366 812
dar.: Ausländer/-innen	93 804	34 797	28 850	1 107	4 840	31 739
dar. Weiblich						
Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei.	9 164	4 836	4 554	112	170	2 135
Produzierendes Gewerbe	164 204	107 415	100 414	2 471	4 530	37 830
Bergbau	1 160	967	874	32	61	132
Verarbeitendes Gewerbe	140 014	88 809	82 926	1 904	3 979	34 984
Energie- und Wasserversorgung	5 128	4 391	3 897	204	290	642
Baugewerbe	17 902	13 248	12 717	331	200	2 072
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	256 508	167 599	163 142	1 464	2 993	39 141
Handel	190 848	135 148	131 631	983	2 534	26 988
Gastgewerbe	35 662	13 177	12 864	180	133	8 574
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	29 998	19 274	18 647	301	326	3 579
Sonstige Dienstleistungen	603 717	435 273	390 325	13 564	31 384	89 865
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	46 539	39 378	37 679	505	1 194	5 152
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unter- nehmen	112 502	63 950	57 193	2 080	4 677	17 649
Öffentliche Verwaltung u.ä.	86 529	69 242	62 012	3 429	3 801	14 153
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	358 147	262 703	233 441	7 550	21 712	52 911
unter 20	33 508	2 983	2 757	217	9	26 132
20 bis 25	103 141	52 869	51 385	1 035	449	34 242
25 bis 30	109 753	83 651	75 482	2 164	6 005	9 693
30 bis 35	117 958	93 422	83 735	2 554	7 133	8 584
35 bis 40	150 991	116 112	105 523	3 126	7 463	13 472
40 bis 45	159 458	117 121	107 295	3 235	6 591	18 369
45 bis 50	141 994	102 276	94 170	2 651	5 455	19 321
50 bis 55	115 367	80 133	74 955	1 664	3 514	19 014
55 bis 60	75 393	50 381	48 034	698	1 649	14 715
60 bis 65	23 025	14 914	13 917	258	739	4 837
65 und mehr	3 114	1 312	1 227	9	76	623
Insgesamt ⁶⁾	1 033 702	715 174	658 480	17 611	39 083	169 002
dar.: Ausländer/-innen	32 853	11 926	9 726	360	1 840	11 017

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 2) Einschl. Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe". - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Angabe.

4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Niedersachsen am 31.3.2005 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen, Ausländer/-innen sowie beruflicher Ausbildung

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren) Ausländer/-innen	Insgesamt ²⁾	Darunter				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			wissenschaftlichen Hochschule, Uni- versität ⁵⁾		
		zusammen	davon mit Abschluss an einer				
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾			
		Insgesamt					
Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei.	31 250	15 795	14 900	416	479	7 834	
Produzierendes Gewerbe	794 744	584 327	528 014	25 761	30 552	141 978	
Bergbau	9 383	7 264	6 405	308	551	1 564	
Verarbeitendes Gewerbe	626 070	462 792	414 808	20 934	27 050	115 850	
Energie- und Wasserversorgung	22 122	19 637	16 673	1 428	1 536	2 167	
Baugewerbe	137 169	94 634	90 128	3 091	1 415	22 397	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	579 537	377 932	362 882	6 571	8 479	86 014	
Handel	388 057	273 707	262 733	4 283	6 691	55 287	
Gastgewerbe	59 681	21 814	21 264	312	238	12 881	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	131 799	82 411	78 885	1 976	1 550	17 846	
Sonstige Dienstleistungen	1 003 596	740 092	624 739	36 157	79 196	136 973	
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	95 027	82 505	75 920	1 831	4 754	8 924	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unter- nehmen	253 174	159 522	126 531	11 418	21 573	32 595	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	164 787	135 290	118 296	8 791	8 203	24 632	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	490 608	362 775	303 992	14 117	44 666	70 822	
unter 20	76 932	6 035	5 664	355	16	62 123	
20 bis 25	201 429	98 570	95 942	1 881	747	71 442	
25 bis 30	231 890	168 784	151 591	5 159	12 034	25 210	
30 bis 35	281 410	218 702	189 804	9 233	19 665	23 270	
35 bis 40	381 960	298 360	260 236	13 615	24 509	33 721	
40 bis 45	383 976	292 867	258 238	13 087	21 542	41 455	
45 bis 50	322 696	243 618	216 235	10 136	17 247	39 807	
50 bis 55	264 348	197 119	177 200	7 805	12 114	36 239	
55 bis 60	184 327	136 148	124 576	4 764	6 808	28 123	
60 bis 65	70 975	53 307	46 892	2 734	3 681	10 135	
65 und mehr	9 533	4 776	4 278	143	355	1 414	
Insgesamt ⁶⁾	2 409 476	1 718 286	1 530 656	68 912	118 718	372 939	
dar.: Ausländer/-innen	92 697	35 298	29 182	1 137	4 979	31 509	
		dar. Weiblich					
Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei.	8 940	4 745	4 479	112	154	2 051	
Produzierendes Gewerbe	169 646	111 928	104 418	2 775	4 735	38 385	
Bergbau	1 118	935	856	28	51	124	
Verarbeitendes Gewerbe	144 644	92 743	86 339	2 190	4 214	35 466	
Energie- und Wasserversorgung	5 233	4 452	3 997	193	262	666	
Baugewerbe	18 651	13 798	13 226	364	208	2 129	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	269 310	177 013	171 876	1 668	3 469	40 056	
Handel	198 501	140 969	136 920	1 135	2 914	27 467	
Gastgewerbe	35 339	13 128	12 806	186	136	8 249	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	35 470	22 916	22 150	347	419	4 340	
Sonstige Dienstleistungen	628 637	456 484	409 422	14 383	32 679	89 974	
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	52 014	44 043	42 055	604	1 384	5 654	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unter- nehmen	120 541	70 350	62 523	2 386	5 441	17 058	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	90 364	72 529	65 180	3 489	3 860	14 568	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	365 718	269 562	239 664	7 904	21 994	52 694	
unter 20	32 512	2 938	2 702	226	10	25 299	
20 bis 25	104 081	53 428	51 849	1 121	458	34 480	
25 bis 30	114 109	86 633	78 271	2 327	6 035	10 023	
30 bis 35	124 487	98 740	88 464	2 818	7 458	8 735	
35 bis 40	160 636	124 037	112 556	3 444	8 037	13 773	
40 bis 45	166 604	123 078	112 575	3 440	7 063	18 556	
45 bis 50	147 356	106 784	98 270	2 764	5 750	19 542	
50 bis 55	120 010	83 845	78 428	1 770	3 647	19 395	
55 bis 60	79 275	53 485	51 004	748	1 733	15 051	
60 bis 65	24 330	15 899	14 857	272	770	5 009	
65 und mehr	3 254	1 359	1 268	9	82	635	
Insgesamt ⁶⁾	1 076 654	750 226	690 244	18 939	41 043	170 498	
dar.: Ausländer/-innen	33 174	12 319	10 066	366	1 887	10 982	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang. - 2) Einschl. Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe". - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Angabe.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u.ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)